

WT
16.4.22

Ein Abendessen mit Musik für die Menschen aus der Ukraine



Foto: Markus Steiner



Foto: Markus Steiner

WEISSENBURG - „Gemeinsam essen verbindet und bringt die Menschen zusammen“, dachte sich Ipek Basaran-Stöber und überlegte sich gemeinsam mit Diakonin Ramona Leibinger, wie man den geflüchteten ukrainischen Frauen und ihren Kindern eine kleine Freude machen kann. Kurzerhand organisierten beide ein Abendessen im Gemeindehaus St. Andreas, bei dem viele Hände dazu beigetragen haben, dass am Ende die Tafel reich gedeckt und sogar für

Musik gesorgt war. Jugendliche und die ukrainischen Frauen standen gemeinsam in der kleinen Küche, putzten und schnippelten Salate oder kreierte Nachspeisen. Das Hauptgericht, Pizza, spendierte die nahe gelegene Pizzeria „Bella Italia“ aus der Rosenstraße, die Getränke spendete die Brauerei Fürst Carl aus Ellingen. Und weil Musik die einzige Sprache ist, die man auch ohne Dolmetscher weltweit verstehen kann, wie Kirchenmusikdirektor Michael Haag mein-

te, steuerte er mit seiner Frau Ulrike ein kleines Konzert am Flügel bei. Vor allem die „Spanischen Tänze“ und ein Bolero kamen bei den Kleinkindern bestens an, die wild durch den großen Saal tobten, am Basteltisch Mandalas malten und unbeschwert wirkten. Eine schöne Geste in einer schweren Zeit, in der die Ukrainerinnen einerseits froh sind, dass sie und ihre Kinder in Sicherheit sind, während sie andererseits um ihre Männer in der Ukraine bangen. **ste**